

St. Primus informiert



März - April - Mai

Jahrgang 2025/ 2026 Nr. 2

Gemeindebrief der Ev.- Luth. Kirchengemeinde Bargstedt

Bargstedt – Brest – Hollenbeck - Issendorf - Kakerbeck – Oersdorf - Ohrensen – Reith – Wohlerst

Konfirmation

Abende der Stille

Tischabendmahl

**Tag der
weltweiten Kirche**

Abschied

Ostern

Kindertage

**20 Jahre
Waisenhilfe
Gimbi**

Pfingsten





Liebe Leserin, lieber Leser,

drei Monate Gemeindebrief liegen vor Dir/ Ihnen. Er umfasst diesmal einen Fest-Reigen mit Fastenzeit, Ostern, Konfirmationen, Himmelfahrt und Pfingsten. Somit gibt es wieder viele Gelegenheiten, am vielfältigen Programm und den verschiedenen Gottesdiensten teilzunehmen.

Mit einem besonderen Gottesdienst feiert der Posaunenchor am Bläsersonntag.

Wir erwarten Besuch aus unserer Partnergemeinde Gahlenz über Himmelfahrt.

Die Waisenhilfe Gimbi feiert in diesem Jahr ihr 20jähriges Bestehen mit einem Gottesdienst am Tag der weltweiten Kirche in Issendorf. Einen aktuellen Bericht wird es vorab im April geben.

Es empfiehlt sich, beim Lesen den Terminkalender parat liegen zu haben, damit keine interessante Veranstaltung verpasst wird.

Wir wünschen an dieser Stelle frohe Ostern, frohe Pfingsten und eine gesegnete Zeit!

Herzlich grüßt

Ihr/ Dein Redaktionsteam

Aus dem Inhalt:

Abende der Stille	12
Ansprechpartner	38
Auf ein Wort Andacht	3
Aufwind Mitgliederversammlung	11
Bläsersonntag	15
Diamantene Konfirmation	10
Freud und Leid	34
Fuchsbau	26
Gahlenz Besuch	17
Gemeindehaus Renovierung	16
Gimbi Reisebericht	8
Goldene Konfirmation	10
Gottesdienst-Kalender	22
Gruppen und Kreise	24
Karfreitag Gottesdienst	13
Kids Time	28
Kindertage 2026	32
Kindertage Teamer gesucht	25
Konfirmation	18
Vorkonfirmanden-Anmeldung	18
Krippenspiel Rückblick	29
Nachruf Pastor i.R. Uhlhorn	33
New Generation Renovierung	31
Ostern	13
Pilgergottesdienst	14
Tag der weltweiten Kirche	20
Taufest in Reith	15
Verabschiedung	4
WhatsApp und Instagram	10
Widerspruch Info	37
Wir sind erreichbar	39

Foto der Umschlagseite: Andreas Hellmich

Liebe Leserin, lieber Leser,

wann hast du das letzte Mal geweint? Vielleicht waren es Freudentränen, die dir unkontrolliert über das Gesicht liefen – wie schön und kostbar sind solche Momente im Leben! Vielleicht waren es aber auch Tränen der Trauer, der Wut, der Verzweiflung, der Bitterkeit, der Enttäuschung... Die Art von Tränen, die mit Schmerzen verbunden ist. Schauen wir in die Bibel, dann begegnen uns immer wieder auch Tränen und Menschen, die sie vergießen. Sie sind traurig, verzweifelt, enttäuscht. In Johannes 11,35 begegnet uns Jesus, der weinte. Der Monatsspruch für März ist einer der kürzesten Verse der ganzen Bibel. Es heißt dort einfach nur: „Jesus weinte“.

Sein Freund Lazarus war gestorben und in den Versen direkt vor dem 35. Vers begegnen ihm zuerst Martha, dann Maria, die beiden Schwestern des Lazarus und die ganze Trauergesellschaft, die sich versammelt hatte.

Gott selbst vergießt hier Tränen und es lässt uns wissen: Er kennt Schmerz und Trauer – darin ist er uns nicht fern. Wenn wir mit unseren Tränen zu ihm kommen, dann zu einem Gott, der selbst weinte.

Eine spannende Entdeckung habe ich noch gemacht. Das Wort für „weinte“ in diesem Vers taucht an keiner anderen Stelle im Neuen Testament im griechischen Text auf. Es bedeutet so etwas wie „leises Weinen“ und ein „sehr bewegt sein“. Auch andere weinten in dieser Geschichte, doch das Wort, das gebraucht wird, um ihr Weinen zu beschreiben, deutet auf lautes Wehklagen hin.



Monatsspruch März

Jesus weinte. (Joh. 11,35)

Jesus ist bewegt und bekümmert, aber er ist nicht verzweifelt und steht auch nicht völlig neben sich.

Einige Momente später ruft er Lazarus aus dem Grab. Er schenkt ihm das Leben zurück.

Auch für uns hält er Leben bereit und das ist sogar ewig! Mit seinem Tod am Kreuz und seiner Auferstehung, die wir an Ostern feiern, hat er den endgültigen Tod besiegt. Das ist ein wahrer Grund zur Freude. Auch in allen Momenten der Tränen sind wir getröstet, denn wir wissen zum einen, unser Gott ist tief bewegt von unserem Schmerz und unserer Trauer, und zum anderen, wir dürfen uns an jemandem festhalten, der mit der Jahreslösung für 2026 verspricht, irgendwann alles neu zu machen (Leseempfehlung von mir: Offenbarung 21).

Viele Grüße und einen Freudentränen-reichen März wünscht

Alena Tamke

Unsere Diakonin macht sich auf den Weg

Am 01.02.2017 begann etwas Neues.

Nach einer kurzen Zeit ohne Diakon oder Diakonin war die Stelle wieder besetzt. Alena Tamke kam als unsere Diakonin. 9 Jahre später macht sie sich wieder auf den Weg. Sie hat zum 31. März gekündigt. Aus diesem Anlass einige Fragen an unsere ausscheidende Diakonin.

2017 bist Du gekommen. Nach 9 Jahren gehst Du nun. Was hat sich in dieser Zeit verändert?

Ich glaube es hat sich ganz viel verändert! Ich auf jeden Fall. Ich glaube, die Corona-Zeit hat nochmal ganz viel Veränderung gebracht, die auch immer noch nachwirkt, vor allem im Leben der jungen Menschen.



Alena Tamke bei ihrer Einsegnung 2017

Welche Grundgedanken sind Dir in Deiner Arbeit wichtig gewesen?

Grundsätzlich steht für mich an

erster Stelle, dass Gott Freude hat an jeder und jedem Einzelnen. Das bedeutet für mich und meine Arbeit, dass ich versuche, jede und jeden wertschätzend anzunehmen. Ich wünsche mir, dass Gemeinde und Kirche Orte sind, in denen Menschen wissen, dass sie sein dürfen – frei von Leistungsdruck und allem, was sonst noch ausgrenzt –, ganz einfach, weil Gott sie annimmt und liebt. Und das bedeutet auch, dass Menschen mitgestalten dürfen und teilhaben dürfen, Wünsche äußern und sich ausprobieren können und entweder es läuft gut oder halt auch mal nicht. Das gehört ja auch zum Leben dazu.

Welche besonderen Herausforderungen hast Du in den zurückliegenden 9 Jahren gesehen?

Als ich gerade angekommen war, also als ich das Gefühl hatte, zu wissen, wie der Hase läuft und die Abläufe so richtig verinnerlicht hatte, kam Corona um die Ecke. Plötzlich war alles nochmal neu und anders. Ich verbinde mit der Zeit aber nicht nur Negatives, sondern hatte richtig Freude daran mit anderen Diakoninnen und Diakonen im Kirchenkreis und der Region Angebote zu entwickeln. Vieles lief gut, manches nicht. Das war auch ein bisschen experimentell und es war viel Raum für Kreatives – beides Dinge, die ich mag. Und dann gab es da natürlich noch ganz viele kleine Herausforderungen. Das hier war meine erste Stelle nach meinem Anerkennungsjahr. Wie geht man eigentlich eine Jugendfreizeit an? Was muss man bedenken? Und solche Fragen, die man sich halt

stellt, wenn alles neu ist. An einigen Stellen kam die Frage auf: Was mache ich eigentlich, wenn es eine



Alle mal herhören - Kindertage 2018

tolle Aktion gibt, aber kein Team da ist? Vor allem in der Arbeit mit Kindern ist das nach wie vor eine Herausforderung.

Auf welche Erlebnisse und Erfahrungen siehst Du gerne zurück?

Jugendfreizeiten, Krippenspielproben, Schreibwerkstatt in der Corona-Zeit, Teamer-Freizeit, die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen und Kolleginnen des Kirchenkreisjugenddienstes, MASCH-Wochen, Lego-Tage für Kinder, 7up-Kinderstunde, NG-Abende, Gebetserhörungen und Gespräche zwischen Tür und Angel, die sich einfach so ergeben haben... Umso

länger ich nachdenke, desto mehr fällt mir da ein. Wenn ich an die letzten Monate denke, dann kommen mir auf jeden Fall die Krippenspielproben für das letzte Weihnachtsfest in den Sinn. Ich bin jedes Mal fasziniert davon, wie sich innerhalb von nicht mal zwei Monaten eine Gruppe aus ganz unterschiedlichen Kindern bildet, die richtig begeistert an ihrem Stück arbeiten und die viele Ideen mitbringen. Ich habe Freude daran zu sehen, wie sie Woche für Woche mutiger werden und wir gemeinsam entdecken, was in ihnen steckt.

Ein Erlebnis in dem Zusammenhang hat mich besonders gefreut. Wir haben jede Probe mit einer „Wie-geht's-Runde“ begonnen und wenn es einer Person nicht gut ging, habe ich gefragt, ob wir als Gruppe etwas für sie oder ihn tun können, damit es besser geht. Als ich bei einer Runde vergessen habe das zu fragen, haben andere Kinder aus der Gruppe ganz selbstverständlich nachgefragt, was wir tun können, damit es besser geht.



Das KiBar-Team der Church-Night



Eis-Tour Team

Fotos: Archiv

Das war ein toller Moment, weil er das widerspiegelt, was ich mir für die Gemeinde wünsche: ein Ort, an dem man sein kann, wie man ist und gesehen wird.

Sehr gefreut habe ich mich auch über unsere Renovierungsaktion des Jugendraums. Das war eine tolle Gemeinschaftsaktion.

Natürlich fragen sich viele: Warum geht sie? Welcher interessante Job hat sie angezogen?

Wie geht es jetzt für Dich weiter?

Diese Fragen kann ich eigentlich in einer Antwort zusammenfassen. Ich schaue in viele ungläubige Gesichter, wenn ich sage, dass ich noch gar nicht weiß, was als nächstes kommt. Aber so ist es aktuell tatsächlich. Ich lebe mein Leben mit Gott an meiner Seite. In Psalm 23 stellt er sich als guter Hirte meines Lebens vor und das bedeutet für mich, dass ich ihn regelmäßig nach dem Weg frage: „Bin ich hier noch richtig? Oder hast du andere Wege für mich?“. Im Herbst hatte ich stark den Eindruck, dass er mich einlädt neue Wege zu gehen.

Welche das sein werden?

Keine Ahnung.

Was nimmst Du aus Bargstedt auf Deine weitere Lebensreise mit?

Am Anfang habe ich bei meiner Einführung einen großen gefüllten Koffer bekommen. Einen anderen nehme ich nun mit, der mindestens genauso gut gefüllt ist. Zum einen könnte ich da meine Aufzählung von der vorletzten Frage zu den Erfahrungen und Erlebnissen einfügen. Schöne Erfahrungen und Erlebnisse füllen das Herz und die möchte ich gern mitnehmen. Zum anderen auch Freundschaften, die sich in dieser Zeit entwickelt haben.

Was möchtest Du uns als Gemeinde auf den Weg mitgeben?

Ich habe zwei Bibelstellen auf dem Herzen, die ich der Gemeinde mitgeben möchte.

Römer 8,28: *Das eine aber wissen wir: Wer Gott liebt, dem dient alles, was geschieht, zum Guten. Dies gilt für alle, die Gott nach seinem Plan und Willen zum neuen Leben erwählt hat.*

Matthäus 6,33: *Macht das Reich Gottes zu eurem wichtigsten Anliegen, lebt in Gottes Gerechtigkeit, und er wird euch all das geben, was ihr braucht.*

Darin steckt die Ermutigung den Blick auf Gott zu richten und zu vertrauen, dass ER gute Wege und Lösungen hat. In einer Zeit, in der gerade ganz Vieles im Umbruch ist, empfinde ich diese Verse als gutes Fundament. Sie geben Leichtigkeit und Vorfreude auf das, was noch kommen wird. Genau das wünsche ich der Gemeinde.

Und zu guter Letzt möchte ich auch noch einen Dank an den Förderverein Aufwind aussprechen und an alle, die durch Spenden oder ihren Einsatz diese Stelle hier in der Gemeinde ermöglichen!

Liebe Alena, herzlichen Dank für diese Einblicke. Danke für die Zusammenarbeit und Gottes Geleit und Segen für Deine Zukunft.

Herzliche Einladung

zum Gottesdienst
anlässlich ihrer Verabschiedung
am **15. März um 18.00 Uhr**
mit anschließendem Empfang.

Perspektiven für die Zukunft

Wie geht es weiter? Darüber machen sich Kirchenvorstand und Förderverein „Aufwind“ bereits seit einiger Zeit Gedanken.

Was können wir uns leisten?

Diese Frage bewegt uns auf der einen Seite. Die Kosten für eine Personalstelle sind stetig gestiegen. 30 % kommen bis Ende 2028 aus dem Topf des Kirchenkreises. Und wie geht es danach weiter? 70 % bleiben vor Ort. Ursprünglich wurden sie allein vom Förderverein getragen, doch inzwischen steuert die Kirchengemeinde 15 % bei.

Eine starke Leistung, dass sich Menschen im Vorstand des Fördervereins „Aufwind“ mit viel Zeit und Energie so für Jugendarbeit stark machen, ebenso wie viele Spenderinnen und Spender bisher diese Stelle möglich machen. Von ganzem Herzen DANKE!

Doch wie leistungsfähig sind wir für die nächsten Jahre?

Was brauchen wir?

Das ist die andere Frage, die uns bewegt. Wie ist der Bedarf? Was brauchen wir zukünftig?

Können wir ganz neue Akzente setzen, wenn wir vielleicht Honorarkräfte für bestimmte Projekte gewinnen und bezahlen?

Was sollten wir sinnvollerweise über Gemeindegrenzen hinweg in der Region mit den Kirchengemeinden Harsefeld und Ahlerstedt gemeinsam gestalten?

Junge Leute sehen ohnehin längst nicht auf den eigenen Kirchturm, sondern darauf, wo ein ansprechendes Angebot mit den passenden Leuten ist.

Jugendarbeit mit Zukunft

Viele Fragen, für die wir gerade nach Antworten suchen. Dafür brauchen wir Zeit. Diese nehmen wir uns, denn wir wollen, dass Jugendarbeit Zukunft hat. Dafür setzen wir uns ein.

Wer macht jetzt die Arbeit?

Wie geht es ganz konkret weiter mit den laufenden Arbeitsbereichen?

Wir sind in der glücklichen Lage, dass Susanne von Issendorff bis Ende August bei uns ist.

Sie übernimmt den Vorkonfirmantenunterricht bis zu den Sommerferien und die Kindertage in den Sommerferien.

Dafür sind wir sehr dankbar.

Alles Weitere ist bei Drucklegung dieser Ausgabe noch in der Planung.

Andreas Hellmich

Gimbi-Reise Februar 2026



2. R. v.l.: Johann Höft, Helke Meyer, Rainer Hinck, Thomas Heins, Klaus Meyer, Jürgen Wohlers
1. R. v.l.: Annegret Höft, Kathleen Wohlers, Hanna Fitschen, Ioana Ahrens, Joost Meyer

Am 19. Februar 2026 reist eine 11-köpfige Reisegruppe aus unseren Gemeinden Bargstedt und Ahlerstedt nach Gimbi/ Äthiopien.

Nach dem Anknunftstag in Addis Abeba geht es auf die 450 km lange Fahrt (ca. 10 Stunden) nach Gimbi.

Dort werden wir einige Tage bei unserer Partnergemeinde im Gimbi Gästehaus bleiben. Auf dem Programm stehen u.a. Teilnahme an einem Gottesdienst, Treffen mit Gemeindevertretern und auch ein Treffen mit der Politischen Gemeinde in Gimbi.

Während unseres Besuchs werden wir die 140 Waisen- und Halb-waisen Kinder aus dem Projekt mit ihren Familien bei einem gemeinsamen Treffen kennenlernen. Später ist auch ein Besuch

bei einigen der Kinder direkt zu Hause vorgesehen. Bei diesen Besuchen kann man gut mit den Kindern und ihren Familien ins Gespräch kommen, ihre Lebenssituation sehen und etwas über ihre Sorgen und Nöte erfahren. Anschließend werden wir mit unseren Projektpartnern über die Details des Waisenhilfe-Projektes sprechen. Gerade diese vor-Ort-Besuche sind wichtig, damit wir uns selber einen Eindruck von der Situation in den Familien machen können.

Geplant ist des Weiteren ein Besuch bei Hermann Kruse in Tschallia. Er betreibt auf der ehemaligen Missionsstation noch eine Handwerksschule und kann uns sicherlich gute Eindrücke über seine Projekte wie z.B. das Anpflanzen von

Bäumen und die Ausbildung von jungen Menschen geben.

Nach dem Besuch in Tschallia geht es in Etappen u.a. über Gimbi und Ambo wieder zurück nach Addis Abeba. Wenn alles gut gelaufen ist, werden wir am 2. März wohl- behalten und voll mit Eindrücken und Erfahrungen wieder zurück sein.



Kes Benti

Begleiten wird uns während unserer gesamten Reise Kes Benti. Benti war mit der Delegation 2017 bei uns zu Besuch. Er ist zwischenzeitlich einer der Hauptpastoren der Gemeinde in Gimbi geworden.

Nachdem Kes Edosa sich aus dem Projekt zurückgezogen hat, ist Benti unser Hauptansprechpartner vor Ort.

Das freut uns sehr, da ihm die Partnerschaft viel bedeutet und er

das Projekt von Beginn an unterstützt hat.

Benti kommt direkt zum Flughafen von Addis Abeba, um uns abzuholen. Das freut uns sehr, weil es immer gut ist, einen unserer einheimischen Partner, der die Sprache spricht, dabei zu haben.

Für den 10. April 2026 planen wir dann einen Info Abend (19 Uhr, Gemeindehaus Bargstedt), an dem wir Euch von dieser Reise berichten werden. Tragt Euch den Termin ein – wir freuen uns auf Euren Besuch.

Kathleen Wohlers

Reisebericht
10. April 2026
19 Uhr Gemeindehaus
Bargstedt



Neues aus St. Primus WhatsApp-Kanal und Instagram

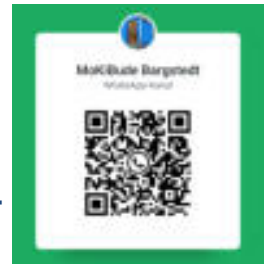
Wer mitbekommen möchte, was sich gerade in unserer Gemeinde tut, kann ganz einfach unserem WhatsApp-Kanal folgen.

Einfach den QR-Code scannen ... und informiert sein:

Oder lieber Instagram nutzen?

Dann einfach **kirchengemeinde.bargstedt** folgen.

Auch hier findet man alle wichtigen Informationen rund um unsere Gemeinde.



Die MoKi-Bude ...

wird irgendwann hoffentlich am Start sein.

Nachdem wir feststellen mussten, dass der Vorbesitzer einige Umbauten vorgenommen hat, die den Wagen zu schwer gemacht haben, lassen wir gerade einiges zurückbauen. Das alles kostet Zeit.

Doch irgendwann wird die Zeit kommen, dass der Wagen rollt. Darauf arbeiten wir zu. Wenn sich etwas tut, wird es ganz einfach zu erfahren sein. Einfach den Moki-WhatsApp-Kanal nutzen.

Andreas Hellmich

Goldene und Diamantene Konfirmation

... feiern wir am **07. Juni**.

Dazu sind alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1966 und 1976 eingeladen.

Wir verwenden viel Mühe darauf, möglichst viele Adressen zu ermitteln.

Das gelingt aber längst nicht für alle.

Wer also jemanden kennt, der dazu gehört, aber nicht eingeladen wurde: Bitte zum Jubiläum einladen

und schnellstmöglich im Kirchenbüro Nachricht geben.

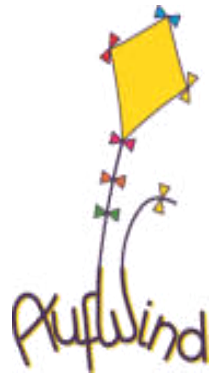
Wer nicht hier konfirmiert wurde, aber gerne mit uns sein Jubiläum feiern würde, ist ebenfalls herzlich willkommen.

Auch dann bitten wir um schnellstmögliche Anmeldung im Kirchenbüro, damit wir entsprechend planen können.

Einladung: Was Aufwind bewegt

Rückblick, Begegnung und Ausblick
bei der **18. Mitgliederversammlung**

**Mittwoch, 11. März 2026,
20.00 Uhr im Gemeindehaus**



Am Mittwoch, dem 11. März 2026, laden wir herzlich zur 18. Mitgliederversammlung des Fördervereins Aufwind ein. Gemeinsam möchten wir auf das vergangene Jahr zurückblicken und nach vorn schauen.

An diesem Abend stehen folgende Themen im Mittelpunkt:



- ein bildlicher Rückblick auf das vergangene Aufwind-Jahr
- ein Bericht zur aktuellen finanziellen Situation und zur Vereinsarbeit
- ein besonderer Moment mit dem letzten Bericht von Diakonin Alena Tamke zur Kinder- und Jugendarbeit
- ein Ausblick darauf, wie diese wichtige Arbeit künftig weitergeführt werden kann
- die Neuwahlen der zweiten Vorsitzenden bzw. des zweiten Vorsitzenden und die Kassenprüfung

Eingeladen sind alle Mitglieder, Förderer, Spenderinnen und Spender sowie alle Interessierten. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende und einen gemeinsamen Abend des Austauschs.

Der Vorstand von „Aufwind“

Abende der Stille

Unser Alltag ist oft geprägt von vielen Terminen. Hektik und Unruhe lassen uns oft gar nicht zum Luft holen kommen.

Wie wohltuend ist es da, mal einen Augenblick zu schweigen, dem Kopf einen Moment der Ruhe zu gönnen und auf das zu hören, was in uns ist.

Die Tage vor Ostern sind besondere Tage. Der Weg Jesu ans Kreuz, die Fragen, die damit zu tun haben.

Warum musste das geschehen? Was bedeutet es, wenn es heißt, Jesus ist diesen Weg für uns gegangen?

Die Woche vor dem Osterfest wird auch die Karwoche genannt.

In unserer Kirche wollen wir an jedem Abend dieser Woche eine besondere Andacht feiern. Schweigen und hören. Das Herz öffnen und dem Geheimnis von Karfreitag und Ostern ein wenig näherkommen.

Wir wollen gemeinsam singen und beten. Wir hören jeden Abend einen Abschnitt von der Leidensgeschichte Jesu.

Außerdem wird es verschiedene Stationen in der Kirche geben. Orte, die zur eigenen Andacht einladen.

**Herzliche Einladung zu den
Abenden der Stille
vom 30. März bis zum 1. April
jeweils um 19.00 Uhr**

Die Andachten werden jeweils etwa 30 Minuten dauern.

Am Donnerstag, den 2. April, also am Gründonnerstag laden wir herz-



Tischabendmahl in unserer St. Primus-Kirche; Foto Andreas Hellmich

lich zum **Tischabendmahl um 19.00 Uhr** in unserer Kirche ein.

Am Abend vor seinem Tod hat Jesus mit seinen Jüngern das Abendmahl gefeiert.

In dieser Erinnerung feiern wir auch. An langen Tafeln sitzen wir zusammen, hören, beten und singen. Wir essen und trinken gemeinsam.

Eine sehr besondere Atmosphäre, ein besonderer Ort.

Die Feier des Gründonnerstags wird etwa eine Stunde dauern.

Susanne von Issendorff

Gottesdienste an Karfreitag und Ostern

Am **Karfreitag, am 3. April**, feiern wir um **10.00 Uhr Gottesdienst**.

Der Tod Jesu hat unmittelbar mit unserem Leben zu tun. Nur, wie können wir diesen Tod von Gottes Sohn verstehen?

Der Gottesdienst lädt ein, dass wir uns damit beschäftigen.

Und dann feiern wir Ostern.

Von der Dunkelheit ins Licht. Vom Tod ins Leben.

Das wird besonders deutlich in der Feier der Osternacht.

Worte aus der Bibel, Gottes Weg mit seinem Volk, Gottes Weg mit uns.

Es wird hell, im wahrsten Sinn des Wortes. Mit Kerzen kommen wir in die Dunkelheit und erwarten die ersten Sonnenstrahlen.

Ein neuer Morgen beginnt.

Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!

Wir feiern den Ostermorgen am Sonntag, den 5. April um 6.00 Uhr.

Um 10.00 Uhr findet dann der Osterfestgottesdienst statt.

Ihre/ Eure Susanne von Issendorff



Osterfrühstück

... gibt es dieses Jahr **nicht**.

Es hat in den vergangenen Jahren Freude gemacht, aber auch viel Mühe gekostet, es schön herzurichten und zu einem Erlebnis zu machen. In den vergangenen Jahren wurde die Resonanz allerdings stetig geringer, so dass wir in diesem Jahr kein Frühstück anbieten.

„Mehr Licht!“

Pilgern am Ostermontag

Goethe soll als letzte Worte gesagt haben: „Mehr Licht!“

Mehr Licht! Das ist die Botschaft des Osterfestes. Immer mehr Licht ... statt nur das Dunkel des Todes zu sehen. Kaum zu fassen, was erlebt wird.

Mehr Licht! Auf die Spuren dieses Lichtes begeben wir uns am Ostermontag.

Wir machen uns auf den Weg.

Startpunkt: die **Kirche** in Bargstedt.

In der Kirche beginnen wir. Dabei werden wir musikalisch vom Posauenchor begleitet. Ostern bringt in Bewegung. Tatsächlich machen wir uns auf den Weg,

Mit einem Impuls machen wir uns auf den Weg **zum Friedhof** ... und feiern genau dort das Leben. Mehr Licht! Das macht Ostern aus.

Auch und gerade auf dem Friedhof kann dieses Licht leuchten.

Dort endet der Gottesdienst.

Wer mag, kann ein Grablicht auf das Grab von Menschen stellen, die ihm nahestehen und/oder derer man sich erinnern möchte. Dafür wird alles bereitstehen.

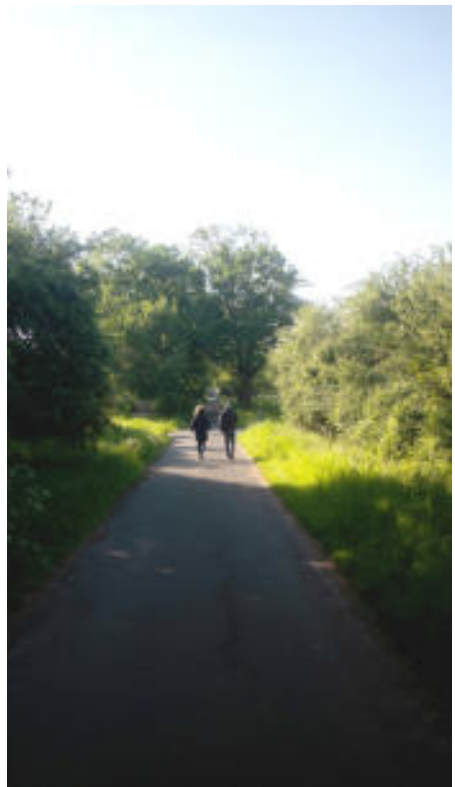
Mehr Licht gegen die Hoffnungslosigkeit des Todes.

Herzliche Einladung am **Ostermontag**, dem 06. April, um **10.00 Uhr** in der **Kirche**.

Ein Hinweis:

Wer nicht mobil ist, kann entweder den Weg mit seinem Auto fahren oder verabschiedet sich bereits an der Kirche. Gegebenenfalls ist wetterfeste Kleidung erforderlich.

Andreas Hellmich



Bläsergottesdienst am 22. März 2026

Wie schon in den vergangenen Jahren gestaltet der Posaunenchor Bargstedt in Verbindung mit dem „Tag der Posaunenchor“ der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche einen besonderen Bläsergottesdienst. Dieser findet am **22. März 2026 um 10 Uhr** in der St. Primus Kirche zu Bargstedt statt.

Grundlage ist ein Gottesdienstentwurf des Posaunenwerks der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche, den unser Posaunenchor weiterentwickelt und auf unsere Gemeinde abgestimmt hat. Die Bläserinnen und Bläser wirken dabei nicht nur musikalisch mit, sondern gestalten den gesamten Gottesdienst in Eigenregie – von den Lesungen über die Gebete bis hin zur Predigt. Jede und Jeder bringt dabei die eigenen Gaben und Talente ein.



Die Kollekte dieses Gottesdienstes ist für die Stiftung Posaunenwerk e. V. bestimmt. Sie unterstützt die Arbeit der Posaunenchor auf vielfältige Weise, fördert choreigene Projekte, begleitet Bläserwochenenden und engagiert sich besonders in der Jungbläserarbeit.

Nicht nur an diesem Tag möchten wir das Lob Gottes durch unsere Kirche erklingen lassen und laden herzlich zum Mitfeiern ein!

Im Namen des Posaunenchors

Katleen Dubbels

Taufest in Reith open air 28. Juni

Die Taufe ist ein Geschenk Gottes an uns. Wir sind bedingungslos geliebt, Gott spricht sein „JA“ zu uns.

Mit der Taufe werden wir auch aufgenommen in die weltweite Familie der Christen.

Das Geschenk der Taufe wollen wir feiern. Unter freiem Himmel auf der Wiese hinter dem Dorfgemeinschaftshaus in Reith.

Am Sonntag, den 28. Juni laden wir alle zu einem open air Gottesdienst um 10.00 Uhr ein.



An diesem wunderbaren Ort unter freiem Himmel zu taufen ist etwas Besonderes. Darum: Wer getauft werden möchte oder wer sein Kind taufen lassen möchte, melde sich gerne im Kirchenbüro.
Tel: 04164/2327

Wir freuen uns über viele Taufen!

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kaffee, Tee und einen kleinen Sekt.

Susanne von Issendorff

Eine Schönheitskur für das Gemeindehaus

Nach mehr als 30 Jahren darf es auch mal sein: Das Gemeindehaus wird renoviert.



Frank Neuber bei den Renovierungsarbeiten; Fotos Ute Rentzsch

Der Flurbereich mit Toiletten und Kaminzimmer ist bereits gestrichen. Das Kaminzimmer hat inzwischen sein namensgebendes Element verloren: Der Kamin ist weg. Er wurde ohnehin seit Jahrzehnten nicht mehr genutzt und konnte auch nicht mehr genutzt werden. Mit Eigeninitiative des Kirchenvorstandes wurde der Kamin entsorgt. Ein neuer Fußboden wurde verlegt.

In den Osterferien ist der Eingangsbereich mit Saal und Kinderraum dran. Dabei stellen die Schallschutzdecken eine besondere Herausforderung dar.

Am Ende soll alles ansprechend aussehen, so dass man gerne im Gemeindehaus sein mag.

Im Obergeschoss hat die Evangelische Jugend selbst Pinsel und Farb-

roller in die Hand genommen und den Jugendraum frisch hergerichtet.

Der ehemalige Konfirmandenraum wurde umgestaltet zu einem Büro, so dass wir nun einen Arbeitsplatz im Gemeindehaus vorhalten. Diese Maßnahme ist bereits abgeschlossen.

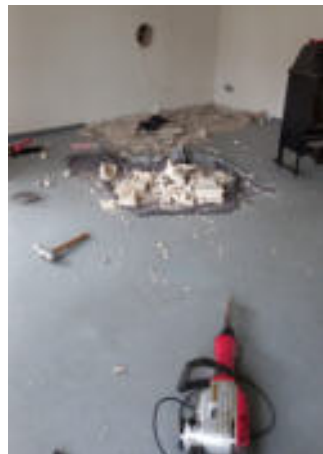
Herzlichen Dank allen aus dem Kirchenvorstand, die sich dafür stark gemacht und zum Gelingen beigetragen haben.

Weitere Maßnahmen

Auch von außen gibt es Bedarf. Gemeindehaus und Kirche bekommen einen neuen Anstrich auf Fenster und Stirnbretter, um die Substanz zu erhalten.

Ebenso ist geplant, den Aufgang vom Gemeindehaus zur Kirche zu sanieren, da wir mit Absackungen und Verschiebungen der Stufen zu kämpfen haben.

Andreas Hellmich



Der Kamin ist weg.

Besuch aus Gahlenz

14. Mai bis 17. Mai

Begegnungen machen das Leben reicher. Gemeinsam auf dem Weg zu sein, schöne Momente zu teilen und neue Erfahrungen zu machen, das macht unser Miteinander aus.

Seit vielen Jahren besteht eine enge Verbindung unserer St. Primus Gemeinde mit der Gemeinde der Kirchengemeinde in Gahlenz in Sachsen.

Jetzt ist es wieder soweit, wir bekommen Besuch.

Vom 14. bis 17. Mai besuchen uns Menschen unserer Partnergemeinde. Das ist immer ein besonderes Erlebnis.

Wir wollen Zeit miteinander verbringen, uns gegenseitig erzählen, was uns bewegt und zusammen feiern.

Am Freitag planen wir einen Tag in Hamburg. Mit der Fähre wollen wir von Finkenwerder übersetzen und einen schönen Tag in der Hansestadt erleben.

Alle sind herzlich eingeladen, die Menschen aus Gahlenz kennenzulernen und miteinander eine gute Zeit zu verbringen.

Die Unterbringung unserer Gäste erfolgt privat. Wer also ein Plätzchen in seinem Haus hat und ein freies Bett melde sich bitte bei uns. Infos gibt es bei

Hans-Jürgen und Marion Tobaben:
04166/8100

Gerhard und Doris Sievers:
04166/7885

Wir freuen uns auf die Zeit mit den Menschen aus unserer Partnergemeinde, auf Begegnung und Austausch.

Susanne von Issendorff



Gruppenfoto vor der Gahlenzer Kirche

Einfach mal machen

Nicht so viel reden, sondern einfach mal machen. Einfach mal ausprobieren.

Manchmal allerdings ist es gar nicht so einfach, wie es klingt. Dann kostet es Überwindung, es zu wagen. Doch „nur wer wagt, gewinnt.“ Stimmt.

Der Konfirmandenunterricht neigt sich dem Ende entgegen. Er war anders als geplant. Die Konfirmandenfreizeit fiel dem Schnee-Blizzard im Januar zum Opfer. Schade, aber nicht zu ändern. Wir haben versucht, das Beste aus der Situation zu machen.

Geredet wurde viel. Aber was steckt dahinter? Ist Gott mehr als ein Wort? Ist Glauben mehr als eine Etikette, die irgendwo aufgeklebt wird? Ist Konfirmation mehr als nur Geschenk und Urkunde mit Siegel und Unterschrift?

Ja, ist es. Doch da hilft alles reden nichts. Einfach mal machen. Einfach mal anfangen, so zu leben, als ob es Gott gäbe. Einfach mal darauf vertrauen, dass er da ist. Einfach mal mit ihm reden. Einfach mal seine

Worte ernstnehmen und darauf bauen. Einfach mal andere treffen, die das auch einfach mal machen. Selbst wenn es gar nicht so einfach ist, sondern Überwindung kostet.

„Nur wer wagt, gewinnt.“ Wir wünschen unseren Konfirmanden und Konfirmandinnen, dass sie zu Gewinnern werden.

Wer glauben kann und Gott für sein Leben entdeckt hat, hat gewonnen.

Woher weiß ich das?

Einfach mal machen.

Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation

geben Kirchenvorstand und die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Konfi-Zeit mit auf den Weg.

Danke

insbesondere allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern! Ohne sie wäre die Konfirmandenzeit nicht so möglich, wie sie möglich war. Deshalb ein dickes und herzliches DANKE.

Andreas Hellmich

Konfirmanden-Anmeldung

Nach den Sommerferien startet der neue Jahrgang mit dem Vorkonfirmandenunterricht.

Wer 2028 konfirmiert werden möchte, startet nach den Sommerferien in **diesem** Jahr mit dem Vorkonfirmandenunterricht.

Eine spannende Zeit wartet auf alle, die sich mit etlichen Ehrenamtlichen aus der Jugendarbeit auf den Weg machen.

Die **Anmeldung** sollte bis zum **15.**

Juni erfolgen. Dieses ist online möglich über die Homepage www.kirche-bargstedt.de oder über das Kirchenbüro. Vor den Sommerferien werden die Termine für das erste Jahr bekanntgegeben.

Zum Vormerken

Alle „Neuen“ werden im Gottesdienst am **23. Aug.** um 10.00 Uhr begrüßt. Dieser Termin sollte schon einmal notiert sein.

Nicht nur reden, sondern handeln

Was tun, wenn die Not zum Himmel schreit? Handeln!

Das war die Antwort, als 2005 eine Delegation unserer äthiopischen Partnergemeinde in Gimbi die Not von Waisenkindern, die Halb- oder Vollwaisen geworden sind, ansprach. Viele hatten durch Aids einen oder beide Elternteile verloren und lebten in großer Armut.

Die Antwort: 2006 wird das Projekt „Hilfe für Waisenkinder“ ins Leben gerufen. In Deutschland werden Spenden gesammelt und von einem Waisenhilfekomitee verwaltet. Ebenso wird ein solches Komitee in Gimbi ins Leben gerufen. Dessen Aufgabe ist es, vor Ort die Strukturen aufzubauen, dass diesen Kindern effektiv geholfen werden kann. Dort wird auch entschieden, welche Kinder in das Projekt aufgenommen werden. Durch dieses Projekt werden die Familien unterstützt, in denen die Kinder aufwachsen. Schul- und Berufsausbildung werden mitfinanziert.



Einer der vielen Chöre in der Gemeinde Gimbi



Kinder der Gemeinde

Fotos: Tobaben und Raap

30 € verändern viel.

Unglaublich, was mit 30 € pro Kind bewirkt werden kann!

Nahrung, Kleidung, medizinische Betreuung, Schulbildung und Betreuung durch Sozialarbeiter eröffnen einen Weg aus der Armut in eine Zukunft mit Beruf oder sogar Studium. Manches Mal haben wir schon gestaunt, welche tolle Entwicklung Kinder aus diesem Projekt gemacht werden. Herzbewegende Geschichten könnten erzählt werden.

Was mit 20 Kindern in diesem Projekt begann, umfasst heute 140 Kinder zusammen mit ca. 170 Geschwisterkindern. Dafür werden rund 38.000 € pro Jahr als Spenden gesammelt.

Gott sei Dank für diese Initiative, für alle Spenderinnen und Spender und all die, die sich in Gimbi für diese Kinder einsetzen.

Geburtstag

In diesem Jahr feiern wir 20. Geburtstag des Waisenhilfe-Projektes.

Dieses Projekt ist aus der Partnerschaft zwischen den Gemeinden Ahlerstedt, Gimbi und Bargstedt ent-

standen. Schon 12 Jahre zuvor wurde diese Partnerschaft begründet. Es geht darin um die Verbundenheit des Glaubens, der miteinander geteilt und durch gegenseitige Besuche belebt wird. Dieser Glaube wird in der Liebe tätig, als das Waisenhilfeprojekt geboren wird.

Das liegt quasi in der DNA, wie in Äthiopien Glaube gelebt wird. Davon können und wollen wir lernen, wenn wir den Geburtstag des Waisenhilfe-Projektes feiern.

In Äthiopien verwurzelt

Gastprediger wird Pastor i.R. Willi Kalmbach sein. Er lebte von 1969 bis 1983 mit seiner Familie in Äthiopien und hat mit dem Schwerpunkt in der Region Wollega in der Mekane Yesus-Kirche gearbeitet. Das Leben seiner Familie ist eng mit Äthiopien verflochten. Nach 11 Jahren in der Kirchengemeinde Ahlerstedt reiste er mit seiner Frau erneut von 1995 bis 2000 nach Äthiopien aus und wirkte in Addis Abeba, der Hauptstadt Äthiopiens.

Er wird uns mitnehmen in die Welt des Glaubens, wie sie in Äthiopien erlebt werden kann. Wie kann Glaube in der Liebe tätig werden?



Pastor i. R. Kalmbach

Weltweit verbunden

Am Tag der weltweiten Kirche schauen wir nach Äthiopien und lassen uns von dort in unserem Glauben inspirieren.

Dazu laden wir in diesem Jahr ins Dorfgemeinschaftshaus nach Issendorf ein.

Nicht nur hören, singen, beten und sich mitfreuen an einem gelungenen Projekt, sondern anschließend gemeinsam zu Mittag essen, miteinander reden und gemeinsame Zeit genießen:

Dieses wunderbare Gesamtpaket gibt es am Pfingstmontag. Also:

Auf nach Issendorf!

Wir treffen uns am

Pfingstmontag, den 25. Mai
um **10.00 Uhr**

im Dorfgemeinschaftshaus,
Horneburger Str. 18, **in Issendorf.**

Unsere Themen:

Glauben mit Hand und Fuß

mit Pastor i.R. Willi Kalmbach

20 Jahre Waisenhilfe

mit Engagierten des Projektes

Wir wollen die Kirche im Dorf lassen.

Wenn sie schon im Dorf ist:
kommen - erleben - mitfeiern.

Andreas Hellmich



Herzlich willkommen in unseren Gottesdiensten!

Wir laden ein
in unsere St. Primus – Kirche

- 1. März** **10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)**
Pastor Hellmich
- 8. März** 10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff
- 15. März** **10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen**
Pastor Hellmich
18.00 Uhr Verabschiedung Diakonin Alena Tamke
Pastor Hellmich/ Pfarrverwalterin i.A. von Issendorff
- 22. März** **10.00 Uhr Bläsersonntag**
Posaunenchor
- 28. März** **10.00 Uhr Krabbelgottesdienst** 
Samstag
Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff
- 29. März** **10.00 Uhr Gottesdienst**
Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff
- 30. März bis 1. April** **19.00 Uhr Abende der Stille**
Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff
- 2. April** **19.00 Uhr Andacht mit Tischabendmahl**
Gründonnerstag Pastor Hellmich /Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff
- 3. April** **10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)**
Karfreitag Pastor Hellmich
- 5. April** **6.00 Uhr Osterfrühgottesdienst**
Ostersonntag Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl (Saft)
Pastor Hellmich
- 6. April** **10.00 Uhr Pilgertagesdienst,**
Ostermontag Pastor Hellmich/ Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff
- 12. April** **10.00 Uhr Gottesdienst**
Pastorin Kalmbach

- 19. April** **10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen**
Pastor Hellmich
- 26. April** 10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff
- 3. Mai** **10.00 Uhr Konfirmation**
Pastor Hellmich/ Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff
- 10. Mai** **10.00 Uhr Konfirmation**
Pastor Hellmich/ Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff
- 14. Mai** **9.30 Uhr open-air Gottesdienst in Bokel**
Christi Himmelfahrt Pastor Beneke
- 17. Mai** **10.00 Uhr Gottesdienst**
mit der Partnergemeinde Gahlenz
Pastor Hellmich
- 24. Mai** **10.00 Uhr Festgottesdienst mit Taufen**
Pfingstsonntag Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff
- 25. Mai** **10.00 Uhr Tag der weltweiten Kirche in Issendorff**
Pfingstmontag **mit Jubiläum 20 Jahre Waisenhilfe Gimbi,**
Pastor i.R. Kalmbach/ P. Hellmich
- 31. Mai** 10.00 Uhr Gottesdienst
Lektorin Nenny Corleis
- 7. Juni** **10.00 Uhr Festgottesdienst**
zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation
Pastor Hellmich/ Pfarrverwalterin i. A. von Issendorff

Weitere Taufmöglichkeiten im Jahreslauf:



Die Taufe sollte frühzeitig im Kirchenbüro angemeldet werden, weil im Regelfall höchstens drei Taufen vorgesehen sind, wenn die Taufe im regulären Gottesdienst des Sonntags integriert ist.

Im **Regelfall** findet die Taufe zu den genannten Terminen im Gemeindegottesdienst um **10.00 Uhr** statt.
Ausnahmen bestätigen die Regel.

28. **Juni** Tauf-Fest in Reith, möglichst open air *
26. **Juli** um 14.30 Uhr * 16. **August** * 13. **September** *
11. **Okt.** um 14.30 Uhr * 01. **Nov.** um 10.30 Uhr * 13. **Dez**



Ab Ostern ist unsere Kirche wieder verlässlich geöffnete Kirche und lädt ein zu Besichtigung und stiller Andacht in der Zeit von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Herzlich willkommen in den Gruppen und Treffen!

Für Kinder und Jugendliche

Eltern-Kind-Gruppen

für Eltern u. Kleinkinder ab 3 Monaten bis 3 J.,
donnerstags 9.30 -11.00 Uhr im GHS,
Franziska Stelling, Tel. 01729375830

Spielgruppen

für Eltern und Kinder von 2 bis 4,5 J.
im GHS, **montags** 15.00 -17.00 Uhr
Marina Kunkel, Tel. 0151/ 58578083 ,
mittwochs 15.30 - 17.30 Uhr
Franziska Stelling, Tel. 01729375830

7up

für Mädchen u. Jungen v. 7 bis 11 J.
am **ersten Donnerstag im Monat**,
16.00 -17.30 Uhr im GHS, Diakonin
Alena Tamke, Tel. 01522 / 4878 564

New Generation NG

Der Jugendkreis für alle ab der 8. Klasse. Jeden **1. Sonntag** 19.00-21.00 Uhr (mit Essen) und jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 19.00 - 20.30 Uhr
Diakonin Alena Tamke,
Tel. 0152/ 2487 8564

Kindergottesdienst *sturmfrei*

für Kinder von 5 bis 12 Jahren mit besonderer Terminankündigung!

Für Erwachsene

Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige von an Demenz Erkrankten

Jeden **1. Montag** im Monat
19.00 Uhr im GHS
Elke Wiebusch, Tel. 01575 1787419
E-Mail: breddenbeck04@aol.com

Für Erwachsene

Offener Gesprächskreis

um 19.30 Uhr, im GHS,
Termine bitte erfragen.
Elke Wiebusch, Tel. 01575 1787419
E-Mail: breddenbeck04@aol.com

Spieleabende

dienstags 14täglich 19.30h im GHS
Elke Wiebusch, Tel. 01575 1787419

Gebetskreis

Termine nach Vereinbarung
Margret Bader, Tel. 04164 8599618

Trauertreff Harsefeld

Um 18.00 Uhr GHS Marktstraße 7
Termine auf Anfrage
Gaby Naujoks, Tel. 04164 877585

Frauenstunde

für Issendorf, im DGH
mit besonderer Terminankündigung
Infos im Kirchenbüro
Tel. 04164/ 2327

Seniorenkreise

in **Oersdorf im DGH**
am **1. Dienstag** im Monat, 14.30 Uhr
Martina Müller, Tel. 04166/ 586

in **Reith im DGH**

am **1. Donnerstag** im Monat,
14.30 Uhr, Elke Wiebusch
Tel. 01575 1787419
gefördert durch die EEB Niedersachsen

zu Gast im Gemeindehaus

DRK Seniorenkreis Bargstedt

am **1. Mittwoch** im Monat, 14.30 Uhr
Brigitte Zobel, Tel. 04164/ 3383

Partnerschaftskreise

mit **Gimbi/ Äthiopien** gemeinsam
mit der Kirchengemeinde
Ahlerstedt;
Ioana Ahrens, Tel. 041 64/ 8758588
Marion Tobaben Tel. 041 66/ 8100

mit **Gahlenz/ Sachsen**,
Fam. Sievers Tel. 041 66/ 7885

Musik

Projektchor

mittwochs 19.30 Uhr im GHS
Christina Scheitler 0176 43301541
(WhatsApp)
Burkhard Beneke Tel. 0173 1967818
(WhatsApp, Signal)

Posaunenchor

donnerstags 20.00 Uhr im GHS
Tina Peters, Tel. 041 64/ 811484

Gemeinde aktiv gestalten

Besuchsdienst

Anette Steffens Tel. 041 66/ 7035
Andreas Hellmich 041 64/ 23 27

St. Primus Stiftung Bargstedt

Andreas Hellmich, Tel. 041 64/ 2327
E-Mail: andreas.hellmich@evlka.de

Förderverein Aufwind

Frank Neuber, Tel. 041 64/ 859255
E-Mail: aufwind-verein@gmx.de

GHS = Gemeindehaus An der Kirche 6
DGH= Dorfgemeinschaftshaus

**Aktuelle Online-Angebote finden
Sie auf www.kirche-bargstedt.de**



Teamer für die Kindertage gesucht

Für das Team der Kindertage suchen wir noch Unterstützung. Hast Du Lust, unser Team zu bereichern?

Dann meldet Dich gerne bei mir.
Tel: 0171/8304605 oder Susanne.vonissendorff@evlka.de

Das nächste Treffen zur Vorbereitung ist am **16. März** um **18.30 Uhr**
im Gemeindehaus.

Wir freuen uns auf Dich!!

Susanne von Issendorff

Ev. Kindertagesstätte Fuchsbau Oersdorf

Eine aufregende Zeit im Fuchsbau

Seit dem letzten Gemeindebrief, war bei den Füchsen ziemlich viel los.

Am 1. Advent haben die Kinder aus dem Fuchsbau zusammen mit Alena den Gottesdienst gestaltet. Wir haben die Geschichte von Frederik, der Maus, vorgetragen. Herrmann Kühn hat dazu tolle Lieder zu dem Spielstück mit uns eingeübt. Das war aufregend und hat ganz viel Spaß gemacht.



Gottesdienst am 1. Advent

Kurz danach hat der Nikolaus uns ein Päckchen vor die Tür gelegt. Der Gute denkt jedes Jahr an uns. Obwohl wir nicht im Kindergarten waren.

Beim Weihnachtsmarkt in Oersdorf gab es im Fuchsbau eine gemütliche Kaffeestube. Vielen Dank in die fleißigen Helferinnen und an die Ku-



chenbäckerinnen. Für die großzügigen Spenden lassen wir uns zum Fasching von Hokus verzaubern.

Kurz vor Weihnachten war es richtig voll bei uns im Kindergarten. Jeder kleine Fuchs hatte einen Gast zum Adventsfrühstück eingeladen. Die etwas größeren Kinder hatten mit vorbereitet und die Tische weihnachtlich gedeckt. Außerdem hatten die etwas älteren Füchse ein weihnachtliches Gedicht eingeübt. Da glänzten alle Augen, die einen vor Freude und Aufregung und die anderen vor Stolz auf die Kleinen, die das richtig toll gemacht hatten.

Im Januar hatten die Füchse dann wieder einen kleinen Auftritt. Mit einigen Liedern und dem Frederik-Theater haben wir die Seniorinnen und Senioren des Oersdorfer Seniorenkreises bei ihrem alljährlichen Neujahrstreffen erfreut.



Der Nikolaus war da.



Auftritt vor dem Seniorenkreis

Dann hatten wir im Fuchsbau einen flauschigen Gast. Einige der kleinen Füchse kannten ihn schon: Kroki, das Zahnputz-Krokodil. Es erklärte den Kindern, wie die Zähne richtig geputzt werden. Und bei Kroki durften die Kinder es dann zuerst ausprobieren.

Wenn Sie Fragen haben zu unserer Kindertagesstätte, besuchen Sie uns gerne oder nehmen Sie Kontakt auf, Tel. 04166-7394 oder per Mail: kita.oersdorf@evlka.de

Petra Fuß



Zähneputzen mit Kroki

Fotos: Petra Fuß



MINA & Freunde



KOMM VORBEI! ES GEHT WIEDER LOS!

7UP KINDERSTUNDE **KIDS**

MONATLICH DONNERSTAGS...

... treffen wir uns zum Spielen, Singen und Geschichten hören. Alle Kids ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen. Keine Anmeldung erforderlich.

Wo? Im Saal im Gemeindehaus
(der Kirchengemeinde Bargstedt)

Wann? 16.00-17.30 Uhr

Termine? 09. April - 07. Mai
04. Juni

Bitte eine Notfallnummer mitgeben!

Krippenspiel 2025 – Rückblick

Muss Weihnachten ausfallen?

Mit dieser Frage setzte sich das Krippenspiel an Heiligabend auseinander. Vier Freunde tobten ausgelassen im vorweihnachtlichen Schnee und bewunderten Sophies Schlitten. Für Ben und Lukas war sofort klar: So einen wünschen wir uns auch zu Weihnachten!



Gespräch: Warum kam Jesus eigentlich auf die Welt?

Mila, die vierte im Bunde, blieb still. Schließlich vertraute sie ihren Freunden an, dass Weihnachten bei ihnen wohl ausfallen werde: Ihr Papa hat gerade keinen Job und es ist kein Geld für Geschenke da. Doch für die anderen war schnell klar: „Weihnachten kann nicht ausfallen! Da gibt es doch diese Geschichte ...“ Ganz sicher waren sie sich allerdings nicht mehr, wie genau das damals vor über 2000 Jahren war. Zum Glück hatte Ben eine Kinderbibel im Rucksack. Die vier setzten sich auf eine Parkbank und lasen noch einmal nach.

Die Geschichte begann mit Maria, die von einem Engel besucht wurde.



bei den Proben, der Text wird gelesen

Er verkündete ihr Gottes Plan: ein Geschenk für die ganze Welt – seinen Sohn Jesus. Das Stück nahm seinen Lauf. Josef, der Verlobte Marias, begegnete uns ebenso wie der Wirt, der noch einen Stall in Bethlehem frei hatte, und die Hirten auf dem Feld. Begleitet wurde das Krippenspiel von zwei Erzählerinnen, die die Zuschauer durch die Handlung führten.



Bei den Proben: die 4 Freunde und ihre Schlitten

Am Ende erkannten die Kinder auf der Parkbank: „Gott schenkt uns an



es wird geprobt

Weihnachten seinen Sohn Jesus. Er macht uns dieses Geschenk, um uns zu zeigen, dass er uns Menschen liebt und wir ihm wichtig sind. Geschenke an Weihnachten sind schön und jeder freut sich darüber,

aber selbst, wenn einmal nichts unter dem Baum liegt, gilt Gottes Geschenk für uns trotzdem.“

Aufgeführt wurde das Krippenspiel in diesem Jahr von 15 Kindern und Teenagern ab der dritten Klasse. Mit den Proben wurde bereits Anfang November begonnen. Wie in jedem Jahr wählten die Kinder das Stück selbst aus.

Ein herzliches Dankeschön an alle Schauspielerinnen und Schauspieler für die schöne Probenzeit, eure tollen Ideen und euren großen Einsatz! Ebenso vielen Dank an alle Familien und Unterstützer des Krippenspiels 2025!

Alena Tamke



Gruppenfoto aller Teilnehmer; Fotos A. Tamke

Jugend – New Generation

Alles neu – passend zur Jahreslosung startete die Jugend im Januar mit der Renovierung des Jugendraums. Bereits im vergangenen Herbst sind neue Tische und Schränke eingezogen; die Anschaffung wurde dabei finanziell von der Heinrich-Dammann-Stiftung unterstützt.



der Jugendraum wird neu gestrichen;
Fotos A. Tamke

Mit Musik und viiiiieel zu großen Maleranzügen wurde im ganzen Raum fleißig gestrichen. Zur Stärkung gab es zwischendurch Nudeln und Müsli.

Ein besonders schönes Gefühl war es, als schließlich alle Abdeckfolien und das Malervlies nach zwei arbeitsreichen Tagen entfernt und die Möbel wieder an ihren Platz gestellt wurden. **Alles neu – und richtig schön.** Einen besonderen Gruß und ein großes Danke an Frank :-)

Für die Jugend

Alena Tamke

Nachdem die Farben ebenfalls schon im letzten Jahr ausgewählt und viele Flächen berechnet worden waren, ging es im Januar nun endlich an die Arbeit.

MINA & Freunde



Kaifu



KINDERTAGE 2026



04. – 07. August
jeweils von 9–12 Uhr

Abschlussgottesdienst
09. August – 10 Uhr

Wo kann ich denn das Reich Gottes finden? Und wie sieht es dort aus? An 4 spannenden Vormittagen gehen wir auf Entdeckungsreise. Was da wohl so alles passiert? Außerdem spielen und singen wir und werden kreativ. Sei dabei und melde dich **JETZT** an!

Anmeldung und Infos unter:
www.kirche-bargstedt.de

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Es ist eine Warteliste eingerichtet. Anmeldung ab April möglich.

Kontakt: Susanne von Issendorff
Mail: susanne.vonissendorff@evlka.de



In Erinnerung an Pastor i.R. Hans-Albrecht Uhlhorn



„Gott, der Herr, ist Sonne und Schild. (Ps 84,12a) Dieses Bibelwort begleitete Pastor i.R. Uhlhorn als Lebensmotto. Mit diesem Bibelwort war auch seine Trauerfeier verbunden, denn mit dem letzten Tag des Jahres 2025 ging sein Leben nach 100 Jahren zu Ende.

Am 03. September 1925 wurde er in Celle geboren. Er kam aus einer Pastoren-Dynastie, deren Name in unserer Landeskirche einen besonderen Klang hat. Aufgewachsen ist er im Pastorenhaus in Beedenbostel. Nach Kriegsdienst und Studium führte sein Weg nach Bargstedt. Einmal Bargstedt, immer Bargstedt. 36 Jahre prägte er die Geschichte. Für viele Menschen wurde er „ihr“ Pastor, der in der Familie getauft, konfirmiert, verheiratet und beerdigt hat. Er selbst nahm für sich in Anspruch, dass er alle Familien seiner Gemeinde besucht habe und Freud und Leid geteilt hat.

In seiner Amtszeit von 1954 – 1990 geschah viel. Baulich hinterließ er seine Spuren. Zum Beispiel Abriss und Neubau des Kirchturms, neue Glocken oder Innensanierung der Kirche mit grundlegender Neugestaltung des Altarraumes und Stühlen statt Bänken in der Kirche. Das Gemeindeleben veränderte sich ebenfalls stetig. Die Anfänge der heutigen KiTa „Fuchsbau“ wurden 1974 gelegt. Die Gemeindebriefe entstanden seit 1970, Jugendarbeit gewann Gewicht ...

Seine Ehefrau Hanna setzte zudem

ihre eigenen Akzente. Dazu gehörte, dass sie das gesellige Leben und das Tanzen liebte.

Als 1990 der Ruhestand begann, zogen sie nach Bremervörde, doch die herzliche Verbundenheit zu „seiner“ Gemeinde blieb zeitlebens. Gerne kam Hans-Albrecht Uhlhorn hierher, machte Besuche, war auf Beerdigungen anzutreffen oder war gerngesehener Gast auf der Goldenen und Diamantenen Konfirmation. Sein 100. Geburtstag wurde daher wie selbstverständlich hier im Gemeindehaus gefeiert. Voller Dank sah er auf sein Leben.

„Gott, der Herr, ist Sonne und Schild.“ Diese Worte waren für ihn Lieblingsworte. Sie spiegelten für ihn eine Lebenserfahrung. So ist Gott zu erleben. Zu solchem Gottvertrauen wollte er ermutigen, denn bei Gott kann das Leben geborgen sein und einen Platz an der Sonne finden – für immer und ewig.

Dankbar für gute Erfahrungen, die mit Hans-Albrecht Uhlhorn verbunden sind, vertrauen wir ihn und seine Angehörigen dieser Fürsorge Gottes an.

Andreas Hellmich

Ansprechpartner in unserer Gemeinde

Besuchsdienst

Anette Steffens 04166/ 7035
Andreas Hellmich 04164/2327

Blumenschmuck-Team

Christa Piefel 04166/1350

Förderverein „Aufwind“

Frank Neuber, 1. Vors.
Tel. 04164/ 859255
aufwind-verein@gmx.de

Gemeindehaus/ Technik

Hans-Hermann Ahrens
Tel. 04164/ 875 85 88

Hospiz Gruppe Harsefeld

Marion Blohm
Tel. 01701118900
Rüdiger Meybohm
Tel. 04164/2620

Kinder und Jugend

Diakonin Alena Tamke
Tel. 015224878564
alena.tamke@evlka.de

Kirchkafee

Karin Holtkötter
Tel. 04164/ 8525

St. Primus-Stiftung

Andreas Hellmich
Tel. 04164/ 2327

Telefonseelsorge

0800 1110111

Terminabsprachen

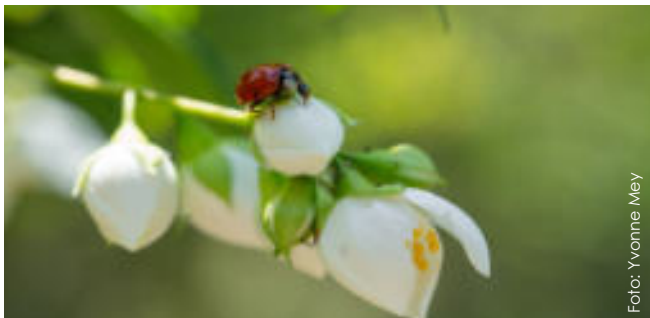
Kirchenbüro
Tel. 04164/ 2327
KG.Bargstedt@evlka.de

Tschernobyl-FerienAktion

Reinhard und Elke Meyer
Tel. 04164/ 5568

Waisenhilfe Gimbi

Kathleen Wohlers
Tel. 04164/ 5868



Bankverbindungen:

Kirchengemeinde:	Volksbank Geest eG	IBAN DE32 2006 9782 0030 2422 00
	Verwendungszweck:	6242.13110 + Verwendungszweck
St. Primus-Stiftung	Volksbank Geest:	IBAN DE54 2006 9782 0086 6636 00
	Kreissparkasse Stade:	IBAN DE85 2415 1116 0000 2050 21
Förderverein	Kreissparkasse Stade	IBAN DE49 2415 1116 0000 2090 64
„Aufwind“	Volksbank Geest eG	IBAN DE85 2006 9782 0087 2270 00
Waisenhilfe Gimbi:	Volksbank Geest eG	IBAN DE94 2006 9782 0088 1236 03

Pastor Vorsitzender des Kirchenvorstands	Andreas Hellmich An der Kirche 10, Bargstedt	Tel. 04164/ 2327 E-Mail: andreas.hellmich@evlka.de
Pastorin zur Projektarbeit in der Kirchengemeinde	Meriam Kalmbach An der Kirche 10, Bargstedt Sprechzeit: Do. 16.00h bis 18.00 Uhr	Tel. 04166 8 48 70 24 Mobil: 017655043006 E-Mail: Meriam.Kalmbach@evlka.de
Diakonin	Alena Tamke An der Kirche 12, Bargstedt	Tel. 0152 248 78564 E-Mail: alena.tamke@evlka.de
Pfarrverwalterin in Ausbildung	Susanne von Issendorff An der Kirche 10, Bargstedt	Tel. 01718304605 E-Mail: Susanne.vonIssendorff@evlka.de
Kirchenbüro Öffnungszeiten	An der Kirche 10, Bargstedt Birgit Lukas dienstags und donnerstags von 10.00h bis 12.00h und von 16.30h bis 18.00h	Tel. 04164/ 2327 Fax 04164 / 812 909 E-Mail: KG.Bargstedt@evlka.de
Kirchenvorstand	Elke Wiebusch, Reith (stellv. Vors.)	Tel. 01575 1787419
	Lea Holsten, Bargstedt	Tel. 04164/ 8756221
	Sabine Jung, Bargstedt	Tel. 04164/ 8758206
	Frank Neuber, Bargstedt	Tel. 04164/ 85 92 55
	Ute Rentzsch, Bargstedt	Tel. 04164/ 4326
	Annegret Höft, Brest	Tel. 04762/ 8542
	Tobias van der Sluis, Brest	Tel. 04762/ 3178595
	Ingrid Dönselmann, Hollenbeck	Tel. 04164/ 5872
	Svenja Mohnen, Issendorff	Tel. 04163/ 869771
	Stephan Löhden, Oersdorf	Tel. 04166/ 84 44 84
Küsterteam	Dr. Klaus Dammann-Tamke, Ohrensen	Tel. 04164/ 879993
	Klaus Ehlers Sabine Jung	Tel. 04166/ 7568 Tel. 04164/ 8758206
KiTa Fuchsbau Oersdorf	Leitung Petra Fuß	Tel. 04166/ 7394 Kita.oersdorf@evlka.de

Impressum: Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. St. Primus Kirchengemeinde Bargstedt

(V.i.S.d.P.) Redaktion: Andreas Hellmich, Susanne Lemmerhirt, Birgit Lukas

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Oesingen. Grafiken: Gemeindebrief-evangelisch.de

Auflage: 2300 Stück **Redaktionsschluss** für die Ausgabe Juni-Juli-August 2026: 02.05.2026

www.kirche-bargstedt.de



Humanitäre Hilfe im Sudan – Leben retten und Überleben sichern

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Stichwort: Sudan-Krise

diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/sudan-krise

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe